

BIBELSTUDIE

BIBLIOGRAFISCHE UNTERSUCHUNG DER PROPHETISCHEN BEZIEHUNG ZWISCHEN DEM BUCH DANIEL UND DER OFFENBARUNG IM EINKLANG MIT DEN EVANGELIEN

Grundlegende Bibelstellen und Hoffnung in Jesus Christus

Für diese Ausgabe zusammengestellt von:
Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.)

Reina-Valera 1960
Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español
Francisco Lacueva

Inhalt

Ziel und Hinweise zur Lektüre	3
1 Gottes Souveränität und die menschlichen Reiche	4
2 Der Menschensohn und die Vollmacht Jesu Christi	5
3 Die Tiere und die Verfolgung der Heiligen	5
4 Historische Entweihung und ihre prophetische Bedeutung	6
5 Die sieben Wochen und der Messias	7
6 Der Gräuel der Verwüstung und die Evangelien	8
7 Die große Drangsal und die verheißene Rettung	9
8 Prophetische Zeiträume und ihre Grenzen	9
9 Israel, Jerusalem und die Erlösten aus den Völkern	10
10 Gerichte, Verführung und Zeugnis	11
11 Die Wiederkunft in Herrlichkeit und der Sieg des Lammes	12
12 Die Entrückung und ihr Verhältnis zur Prophetie	12
13 Auferstehungen, das Reich und das letzte Gericht	13
14 Die neue Schöpfung und die ewige Hoffnung	14
15 Offenbarung und christliche Wachsamkeit	15
Häufige Fragen und Einwände	16
Pastoraler Schluss	17
Fragen zum Studium und Gespräch	18
Literatur und Hinweise zu den Quellen	19
Anhang · Infografik zur Studie	20
Kurzbiografie des Herausgebers	21

Ziel und Hinweise zur Lektüre

Daniel, die Evangelien und die Offenbarung stimmen in einer grundlegenden Aussage überein: Gott lenkt die Geschichte, und Jesus Christus wird seinen Plan vollenden. Diese Studie führt die zentralen Bibelstellen und ihre Zusammenhänge zusammen. Leser sollen unterscheiden können, was ein Text aussagt, was eine weitere Stelle erläutert und was auf einer Auslegung der Endzeit beruht.

Direkte Texte beschreiben das behandelte Ereignis oder Symbol. Ergänzende Texte vermitteln Kontext, Merkmale, Hoffnung oder Verheißungen; sie beschreiben nicht unbedingt denselben Zeitpunkt. Jede angeführte Stelle wird mit eigenen Worten zusammengefasst. Die Zusammenfassungen sind keine wörtlichen Bibelzitate und ersetzen die Lektüre des vollständigen Abschnitts nicht. Deutsche Wiedergaben kurzer spanischer Zitate sind redaktionelle Übersetzungen, keine Zitate aus einer veröffentlichten deutschen Bibelausgabe.

Die Darstellung folgt einer futuristischen, prämillennialistischen Auslegung. Sie erwartet die Entrückung vor der großen Drangsal und bekräftigt die fortdauernde Gültigkeit der Verheißungen Gottes an Israel. Diese Positionen werden als lehrmäßige Zusammenschau vorgestellt, nicht als ausdrückliche Aussagen jeder einzelnen Stelle. Die Errettung beruht auf Gottes Gnade und dem vollendeten Werk Christi und wird im Glauben empfangen.

Dies ist eine biblische und textbezogene Untersuchung auf der Grundlage der Reina-Valera 1960 und einer gezielten Konsultation von Lacuevas Interlinearübersetzung. Sie bietet keinen vollständigen Überblick über die wissenschaftliche Forschung oder alle möglichen Anspielungen. Die Tiere werden keiner heutigen Person zugeordnet; ein Datum für die Wiederkunft des Herrn wird nicht festgelegt.

Zentrale Bibelstellen: Daniel 2; 7; 8; 9:24-27; 11:31-45; 12; Matthäus 24-25; Markus 13; Lukas 21; Johannes 5:24-29; 14:1-3; Offenbarung 1; 5-7; 11-13; 17; 19-22. Ergänzend werden 1. Thessalonicher 4:13-18 und Römer 11 herangezogen. Die Stellenangaben behalten zur Vergleichbarkeit die Kapitel-Vers-Schreibweise der Vorlage bei.

Biblische Auslegung

1 Gottes Souveränität und die menschlichen Reiche

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 2:31-45: Das Standbild stellt aufeinanderfolgende Reiche dar; der Stein, der es zerstört, kündigt ein von Gott errichtetes Reich an. Daniel 7:17-18,23-27: Die Tiere stellen Könige oder Reiche dar; die endgültige Herrschaft gehört den Heiligen des Höchsten. Offenbarung 11:15: Die Herrschaft Gottes und seines Christus über die Welt wird verkündet.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Daniel 2:20-22: Gott verändert Zeiten und Herrscher und schenkt Weisheit. Lukas 1:32-33: Der Maria angekündigte Sohn erhält Davids Thron und ein Reich ohne Ende. Johannes 18:36: Jesu Herrschaft hat ihren Ursprung nicht im Machtsystem dieser Welt.

Textbezogene Erläuterung. Daniel 2 bezeichnet Nebukadnezar ausdrücklich als das goldene Haupt. Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom bilden die hier übernommene traditionelle Abfolge. Andere Ausleger unterscheiden Medien von Persien und verstehen Griechenland als viertes Reich. Daniel 7 nennt nicht jedes Reich beim Namen. Deshalb ist zwischen der Erklärung innerhalb der Vision und ihrer historischen Zuordnung zu unterscheiden.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Der Stein und das ewige Reich werden lehrmäßig mit der Herrschaft des Messias verbunden. Der Zusammenhang zwischen Daniel und Offenbarung bestätigt den Untergang der aufständischen Macht, ohne jedes Detail der beiden Bücher automatisch gleichzusetzen.

Pastorale Anwendung. Wenn Institutionen unverrückbar erscheinen, erinnert der Glaube daran, dass ihre Macht zeitlich begrenzt ist. Vertrauen auf Gott befähigt uns, unsere Aufgaben zu erfüllen, ohne einer menschlichen Macht die Treue zu schenken, die dem Herrn gehört.

2 Der Menschensohn und die Vollmacht Jesu Christi

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 7:9-14: Das himmlische Gericht tritt zusammen; einer wie ein Menschensohn empfängt eine universale, bleibende Herrschaft. Matthäus 26:64 und Markus 14:62: Jesus verbindet seine eigene Bestätigung mit himmlischer Macht und den Wolken. Offenbarung 1:7,13-18: Christus erscheint mit den Wolken und wird als der Lebendige vorgestellt, der den Tod überwunden hat.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Matthäus 24:30 und Lukas 21:27: Der Menschensohn kommt mit Macht und Herrlichkeit. Johannes 5:26-27: Der Vater gibt dem Sohn Vollmacht zum Gericht. Offenbarung 5:6-10: Das Lamm wurde geschlachtet und hat Menschen aus verschiedenen Völkern erlöst.

Textbezogene Erläuterung. Bei Daniel nähert sich die Gestalt dem Alten an Tagen. Die Vision beschreibt nicht genau dieselbe Bewegungsrichtung wie eine Rückkehr zur Erde. Jesus verwendet ihre Sprache, um seine Vollmacht anzukündigen. Der Bezug auf Christus ist deutlich; dennoch muss jede Szene ihren eigenen Zusammenhang behalten.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Derjenige, der das Reich empfängt, ist zugleich der Erlöser. Der prophetische Sieg lässt sich nicht von Kreuz und Auferstehung trennen. Die Offenbarung zeigt Christus als Herrn der Geschichte und als das Lamm, das rettet.

Pastorale Anwendung. Das Studium der Prophetie soll unser Vertrauen auf Jesus Christus vertiefen. Wer seine Lektüre ausschließlich auf den Widersacher ausrichtet, verliert die zentrale Person der Offenbarung Gottes aus dem Blick.

3 Die Tiere und die Verfolgung der Heiligen

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 7:7-8,19-26: Ein furchterregendes Tier und ein überhebliches Horn üben Gewalt, Lästerung und Verfolgung aus, bis Gottes Gericht eingreift. Offenbarung 13:1-10: Das Tier aus dem Meer vereint Merkmale von Löwe, Bär und Leopard, erhält Macht vom Drachen und führt Krieg gegen die Heiligen. Offenbarung 17:12-14: Zehn Könige übertragen dem Tier ihre Vollmacht; das Lamm besiegt sie jedoch.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Matthäus 24:9-13: Jesus kündigt Hass, Verführung und die Notwendigkeit des Ausharrens an. Johannes 16:33: Die Jünger erleben Bedrängnis und werden durch Christi Sieg getragen. Offenbarung 12:11: Die Treuen überwinden durch das Blut des Lammes und ihr Zeugnis, selbst angesichts des Todes.

Textbezogene Erläuterung. Die Verbindung der Tiermerkmale in Offenbarung 13 ist eine erkennbare literarische Anspielung auf Daniel 7. Auch die zehn Hörner verbinden die Visionen. Das kleine Horn und das Tier dürfen jedoch nicht gleichgesetzt werden, ohne die Unterschiede ihrer Beschreibungen zu erläutern.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die futuristische Auslegung erkennt eine Zuspitzung des Widerstands gegen Gott in einem Herrscher und seinem System. Der Begriff Antichrist stammt aus den Johannesbriefen, nicht aus dem ausdrücklichen Wortschatz Daniels oder der Offenbarung. Den Antichristen mit dem Tier zu identifizieren, ist eine lehrmäßige Zusammenschau.

Pastorale Anwendung. Treue hängt nicht davon ab, jeder Form des Leidens zu entgehen. Christus trägt sein Volk. Das Zeugnis eines verfolgten Gläubigen behält seinen Wert, auch wenn die irdische Macht zu siegen scheint.

4 Historische Entweihung und ihre prophetische Bedeutung

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 8:9-14,20-25: Die Vision benennt Medien und Persien sowie Griechenland und beschreibt eine Macht, die Volk und Heiligtum angreift. Daniel 11:21-35: Ein täuschender Herrscher entweiht das Heiligtum und verfolgt die Treuen. Daniel 11:36-45: Ein König erhebt sich selbst und findet schließlich sein Ende, ohne dass ihm jemand hilft.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Matthäus 24:15 und Markus 13:14: Jesus greift das Thema des Gräuels der Verwüstung auf. Offenbarung 13:5-6: Das Tier lästert Gott und seine Wohnstätte. 2. Thessalonicher 2:3-4: Der Mensch der Sünde erhebt sich und beansprucht göttliche Stellung.

Textbezogene Erläuterung. Die Entweihung unter Antiochos IV. im zweiten Jahrhundert v. Chr. bildet einen wichtigen historischen Bezug für Daniel 8 und 11. Kleine Hörner in verschiedenen Visionen bezeichnen nicht zwingend

dieselbe Person. Der Übergang zu einem zukünftigen Herrscher in Daniel 11:36 ist eine umstrittene futuristische Auslegung. Andere Ausleger behalten den historischen Bezug im gesamten Kapitel bei.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Ein historischer Vorgang kann als Muster für einen späteren, umfassenderen Widerstand dienen. Eine solche typologische Beziehung muss aus der Schrift als Ganzem begründet werden. Ähnlichkeit hebt den ursprünglichen Zusammenhang nicht auf und beweist nicht, dass jeder Vers zwei Erfüllungen hat.

Pastorale Anwendung. Historische Kenntnisse helfen uns, nicht jeden gegenwärtigen Krieg als eindeutige Erfüllung zu betrachten. Urteilsfähigkeit wächst, wenn wir zuerst darauf hören, was der Abschnitt seinen ursprünglichen Adressaten mitteilte.

5 Die siebenzig Wochen und der Messias

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 9:24-27: Die Ankündigung betrifft Daniels Volk und Jerusalem. Sie nennt siebenzig Wochen, den Tod des Messias, die Zerstörung von Stadt und Heiligtum sowie die Unterbrechung des Opfers. Matthäus 24:15: Jesus zitiert Daniel im Zusammenhang mit der Verwüstung.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Daniel 9:1-19: Die Prophetie ergeht während eines Gebets über Sünde und Wiederherstellung. Lukas 24:26-27,44-47: Jesus legt die Schrift im Blick auf sein Leiden, seine Auferstehung und die Verkündigung der Vergebung aus. Hebräer 9:26-28: Christi Selbsthingabe beseitigt die Sünde und begründet die Hoffnung auf sein zukünftiges Erscheinen.

Textbezogene Erläuterung. Die Wochen werden hier als Einheiten von sieben Jahren verstanden. Sieben und zweiundsechzig ergeben neunundsechzig; danach folgt der Tod des Messias. Die dispensationalistische Auslegung unterscheidet eine letzte zukünftige Woche und versteht den Bund in 9:27 als Handlung eines feindlichen Herrschers. Das Subjekt dieses Verses, der Anfangszeitpunkt und die Zwischenzeit bleiben umstritten. Ein genaues Erfüllungsdatum wird nicht vorgeschlagen.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Der Tod des Messias wird durch eine auf Christus ausgerichtete Lektüre mit dem Kreuz verbunden. Die letzte Woche einer siebenjährigen Drangsal zuzuordnen, ist eine futuristische Zusammenschau, keine wörtliche Aussage der Offenbarung. Ihre Mitte wird

mit den Zeiträumen von dreieinhalb Jahren verbunden.

Pastorale Anwendung. Daniel empfängt Offenbarung im Gebet, nicht auf der Suche nach einer Formel, mit der er die Zukunft beherrschen könnte. Das Studium der Prophetie soll von Abhängigkeit von Gott und Dankbarkeit für die Erlösung begleitet sein.

6 Der Gräuel der Verwüstung und die Evangelien

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 9:27; 11:31; 12:11: Diese Stellen enthalten Verwüstung, Entweihung und die Unterbrechung des Opfers. Matthäus 24:15-22 und Markus 13:14-20: Jesus warnt vor dem Gräuel, gebietet die Flucht und kündigt außergewöhnliche Drangsal an. Lukas 21:20-24: Die Belagerung Jerusalems durch Heere geht Verwüstung, Gefangenschaft und der Herrschaft der Völker voraus.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. 2. Thessalonicher 2:3-8: Die Selbsterhöhung des Widersachers endet durch das Eingreifen des Herrn. Offenbarung 13:11-18: Falsche Anbetung wird durch Täuschung, ein Bild und wirtschaftlichen Zwang gefördert.

Textbezogene Erläuterung. Matthäus nennt Daniel ausdrücklich. Bei Matthäus 24:15 gibt Lacuevas Interlinearübersetzung die spanische Formulierung „abominación de la desolación“ wieder, sinngemäß „Gräuel der Verwüstung“; die Anmerkung verweist auf Daniel 9:27. Die Vorlage dokumentiert diese Prüfung auf der gedruckten Seite 106, Seite 114 der bereitgestellten PDF. Die Formulierung allein bestimmt weder Täter noch Datum. Der historische Fall Jerusalems bleibt bei Lukas wichtig und darf nicht ausgeblendet werden, wenn die Rede auf eine letzte Krise bezogen wird.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die futuristische Auslegung erwartet eine abschließende Zuspitzung der Entweihung. Ihre Verbindung mit dem Bild des Tieres ist lehrmäßig und thematisch. Offenbarung 13 zitiert Matthäus 24 nicht ausdrücklich und bezeichnet das Geschehen dort nicht als den Gräuel.

Pastorale Anwendung. Jesus verbindet Unterscheidungsvermögen mit praktischem Handeln. Seine Warnung zu verstehen bedeutet, ihren Zusammenhang zu beachten und Leben zu schützen, statt vorschnell jedes Symbol zu identifizieren.

7 Die große Drangsal und die verheißene Rettung

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 12:1: Eine bisher beispiellose Bedrängnis begleitet Michaels Eingreifen und die Rettung derer, die im Buch verzeichnet sind. Matthäus 24:21-22: Die außergewöhnliche Drangsal wird um der Auserwählten willen begrenzt. Offenbarung 7:9-17: Eine Menge aus allen Völkern kommt aus der großen Drangsal und steht vor dem Lamm.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Daniel 10:12-14,20-21: Die Offenbarung schließt geistlichen Widerstand und Michaels Aufgabe in Bezug auf Daniels Volk ein. Offenbarung 12:7-12: Michael und seine Engel kämpfen gegen den Drachen. Johannes 10:27-29: Christi Schafe erhalten ewiges Leben und bleiben unter seiner Fürsorge.

Textbezogene Erläuterung. Daniels Volk bezeichnet in Daniel 12 weiterhin Israel. Offenbarung 7 unterscheidet die Aufzählung der Stämme von der internationalen Menschenmenge. Ihr Verhältnis wird unterschiedlich ausgelegt. Die Vision verspricht nicht, dass alle körperlich überleben. Die Offenbarung kennt Märtyrer, deren Leben bei Gott geborgen ist.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Göttlicher Schutz und der Tod mancher treuer Gläubiger schließen einander nicht aus. Ewige Errettung hängt nicht davon ab, jeder Verfolgung zu entkommen. Alle Zeiten der Bedrängnis einer einzigen Phase zuzuordnen, bedarf einer Begründung.

Pastorale Anwendung. Hoffnung begleitet Leidende, ohne ihren Schmerz kleinzureden. Der Herr kennt die Seinen, und seine Fürsorge reicht über den Tod hinaus. Diese Gewissheit ermöglicht Ausharren, ohne Not zum Schauspiel zu machen.

8 Prophetische Zeiträume und ihre Grenzen

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 7:25 und 12:7: Die Unterdrückung ist auf eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit begrenzt. Offenbarung 11:2-3: Zweiundvierzig Monate betreffen die Stadt, 1.260 Tage das Zeugnis. Offenbarung 12:6,14 und 13:5: Diese Zeitangaben begegnen erneut beim Schutz der Frau und der Vollmacht des Tieres.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Daniel 12:11-12: Es werden 1.290 und 1.335 Tage genannt. Matthäus 24:36 und Apostelgeschichte 1:6-7: Die Kenntnis von Zeiten und Fristen liegt nicht in menschlicher Verfügung.

Textbezogene Erläuterung. Zweiundvierzig Monate zu je dreißig Tagen ergeben 1.260 Tage. Dieser Vergleich verwendet diese Rechenkonvention, nicht jeden bürgerlichen Kalender. Daniels Ausdruck wird gewöhnlich als dreieinhalb Jahre verstanden. Die jeweiligen Bezugspersonen und Ausgangspunkte sind zu unterscheiden. Daniel 8:14 nennt zusätzlich 2.300 Abende und Morgen, deren Berechnung unterschiedlich ausgelegt wird. Sie werden nicht automatisch in dieselbe Abfolge eingeordnet.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die Zahlen zeigen, dass Bedrängnis begrenzt ist. Ein vollständiger Zeitplan erfordert weitere Auslegungsentscheidungen. Daniel 12 erklärt nicht erschöpfend, weshalb die Zeiträume von 1.290 und 1.335 Tagen auftreten.

Pastorale Anwendung. Auch das Anerkennen der Grenzen unseres Wissens ist Treue. Die Erwartung des Herrn kann fest bleiben, ohne einen genauen Zeitplan oder Berechnungen, die aufzudecken versprechen, was Jesus uns nicht festzulegen erlaubt hat.

9 Israel, Jerusalem und die Erlösten aus den Völkern

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 9:24 und 12:1: Daniels Volk und Stadt bleiben die Bezugspunkte der Prophetie. Lukas 21:24: Jerusalem bleibt bis zu einer festgesetzten Grenze unter der Herrschaft der Völker. Offenbarung 7:4-9: Die Stämme Israels und eine Menge aus allen Völkern werden vorgestellt. Offenbarung 12:1-6,13-17: Die mit der Geburt des Sohnes verbundene Frau wird verfolgt und geschützt.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. 1. Mose 37:9-10: Sonne, Mond und Sterne bilden einen symbolischen Hintergrund für Offenbarung 12. Römer 11:25-29: Paulus beschreibt Israels teilweise Verstockung, seine Errettung und die Unwiderruflichkeit der Berufung Gottes. Epheser 2:13-18: Juden und Menschen aus den Völkern haben durch Christus Zugang zum Vater.

Textbezogene Erläuterung. Die Frau in Offenbarung 12 wird hier hauptsächlich als Israel verstanden, aus dem der Messias hervorgeht. Andere Lesarten betonen Maria oder das Volk Gottes in einem weiteren Sinn. Daniels Stadt, die Frau und die Gemeinde dürfen nicht zusammengeführt werden, ohne ihre jeweiligen Aufgaben zu untersuchen.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die fortdauernde Gültigkeit der Verheißungen an Israel besteht neben der Einheit der Erlösten in Christus.

Ethnische Abstammung eröffnet keinen eigenständigen Weg zur Errettung. Auch ist nicht jede Entscheidung eines heutigen Staates eine von Gott gebilligte prophetische Erfüllung.

Pastorale Anwendung. Gottes Plan fordert uns auf, Überheblichkeit und Verachtung zwischen Völkern zurückzuweisen. Die Hoffnung auf Wiederherstellung wird demütig empfangen, im Bewusstsein, dass alle die Barmherzigkeit des Herrn brauchen.

10 Gerichte, Verführung und Zeugnis

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Offenbarung 6:1-17; 8:1-13; 9; 11:15-19; 15-16: Siegel, Posaunen und Schalen schildern Gericht, Bedrängnis und die Bestätigung der Gerechten. Matthäus 24:4-14: Jesus warnt vor Verführern, Kriegen, Hunger und Verfolgung. Daniel 7:9-12,26: Das himmlische Gericht beendet die überhebliche Herrschaft.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Offenbarung 5:1-7: Das Lamm ist würdig, die Buchrolle zu öffnen. Offenbarung 6:9-11: Märtyrer warten auf Gerechtigkeit. Matthäus 24:23-28: Die Zeichen falscher Messiasgestalten dürfen nicht mit dem Erscheinen des Herrn verwechselt werden. 2. Thessalonicher 2:9-12: Verführung begleitet die Ablehnung der Wahrheit.

Textbezogene Erläuterung. Die Motive Krieg und Hunger ermöglichen einen thematischen Vergleich mit Jesu Rede. Sie begründen keine genaue Gleichsetzung jedes Zeichens mit jedem Siegel. Sieben Einheiten in jeder Reihe ergeben einundzwanzig literarische Positionen. Sie als einundzwanzig voneinander unabhängige, aufeinanderfolgende Ereignisse zu bezeichnen, ist jedoch eine Auslegung. Es gibt fortlaufende, ineinander verschachtelte und wiederholend zusammenfassende Lesarten.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Das Gericht gehört Gott und bringt seinen Widerstand gegen das Böse zum Ausdruck. Die Offenbarung schildert auch den menschlichen Widerstand gegen Umkehr. Prophetie offenbart die Notwendigkeit der Gnade; sie ermächtigt die Gemeinde nicht zur Rache.

Pastorale Anwendung. Christen können Gerechtigkeit suchen, ohne Hass zu nähren. Angesichts von Verführung prüfen wir die Botschaft im Licht Christi und der Schrift, statt alles Außergewöhnliche als wahr anzunehmen.

11 Die Wiederkunft in Herrlichkeit und der Sieg des Lammes

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Matthäus 24:29-31; Markus 13:24-27; Lukas 21:25-28: Nach der Drangsal werden das Erscheinen des Menschensohnes und die Sammlung der Auserwählten angekündigt. Offenbarung 19:11-21: Christus besiegt das Tier, den falschen Propheten und ihre Heere. Daniel 7:13-14,26-27: Die Herrschaft des Verfolgers endet, und das Reich wird übergeben.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Sacharja 14:3-5: Der Herr greift ein, begleitet von seinen Heiligen. Offenbarung 1:7: Sein Kommen wird öffentlich sichtbar. 2. Thessalonicher 2:8: Der Herr vernichtet den Widersacher. Matthäus 25:31-46: Der Menschensohn richtet von seinem herrlichen Thron aus.

Textbezogene Erläuterung. Christi Kommen in den Evangelien unterscheidet sich von Gerüchten über verborgene Erscheinungen. Die Offenbarung zeigt einen Sieger, dessen Vollmacht nicht von einer Vereinbarung mit dem Tier abhängt. Die himmlischen Heere in 19:14 werden als Engel, Heilige oder beide verstanden. Der Vers allein benennt ihre Mitglieder nicht vollständig.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die Wiederkunft macht den Sieg des Erlösers öffentlich sichtbar. Das Verständnis seiner Rückkehr mit seiner Gemeinde beruht auf einer Zusammenschau mit Stellen über die vorherige Sammlung der Gläubigen. Es soll erläutert werden, ohne jedem Text die gesamte Abfolge zuzuschreiben.

Pastorale Anwendung. Die Verheißung der Wiederkunft Christi trägt Gläubige angesichts von Unrecht. Auf den Herrn zu warten bedeutet, seinem Gericht zu vertrauen und treu zu handeln, statt sein Reich mit menschlicher Gewalt herbeiführen zu wollen.

12 Die Entrückung und ihr Verhältnis zur Prophetie

Direkte Texte und Zusammenfassungen. 1. Thessalonicher 4:13-18: Die Toten in Christus auferstehen; die lebenden Gläubigen werden mit ihnen entrückt, um dem Herrn zu begegnen. 1. Korinther 15:51-54: Die Lebenden werden verwandelt, und Sterblichkeit weicht der Unsterblichkeit. Johannes 14:1-3: Jesus verspricht, die Seinen zu sich zu nehmen, damit sie bei ihm sind.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. 1. Thessalonicher 1:10 und 5:9-11: Die Gläubigen erwarten Christus und sind nicht zum Zorn bestimmt. Offenbarung 3:10: Philadelphia erhält eine Zusage der Bewahrung vor einer kommenden Prüfung. Matthäus 24:31: Im Zusammenhang mit der Wiederkunft in Herrlichkeit wird die Sammlung der Auserwählten angekündigt.

Textbezogene Erläuterung. Paulus spricht Trauer und die Sorge um verstorbene Gläubige an. Die Begegnung findet in der Luft statt. Der Abschnitt nennt keinen Zeitraum bis zur Rückkehr auf die Erde. Offenbarung 3:10 wird als Herausnahme aus der Prüfung oder als Schutz während der Prüfung verstanden. Göttlicher Zorn und menschliche Verfolgung sind keine gleichbedeutenden Begriffe.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Diese Studie vertritt die Entrückung vor der großen Drangsal als lehrmäßige Zusammenschau. Sie behauptet weder, Daniel kündige sie ausdrücklich an, noch, Matthäus 24:31 beweise diesen Zeitpunkt eindeutig. Andere Christen vertreten andere zeitliche Abläufe, ohne die zukünftige Begegnung mit Christus zu bestreiten.

Pastorale Anwendung. Das pastorale Ziel der Ankündigung ist Trost. Die Hoffnung führt die Gläubigen in Gemeinschaft mit ihrem Herrn und antwortet auf die Trauer über den Tod derer, die ihm vertraut haben.

13 Auferstehungen, das Reich und das letzte Gericht

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 12:2-3: Die Toten erwachen zu unterschiedlichen Bestimmungen, und die Verständigen leuchten. Johannes 5:28-29: Jesus kündigt Auferstehung zum Leben und zur Verurteilung an. Offenbarung 20:1-15: Satan wird gebunden; die Heiligen herrschen mit Christus. Ein letzter Aufstand erfolgt, und die Toten stehen vor dem großen weißen Thron.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Johannes 5:24: Wer hört und glaubt, hat ewiges Leben. 1. Korinther 15:20-26: Der auferstandene Christus ist der Erstling; der Tod ist der letzte besiegte Feind. Epheser 2:8-10: Die Errettung geschieht aus Gnade durch Glauben und bringt ein Leben guter Werke hervor.

Textbezogene Erläuterung. Daniel und Johannes nennen die Ziele der Auferstehung, ohne jeweils alle Zeitabstände der Offenbarung auszuführen. Die prämillennialistische Auslegung versteht die tausend Jahre als zukünftige

Herrschaft nach Christi Kommen. Amillennialistische und postmillennialistische Lesarten verstehen das Verhältnis zur gegenwärtigen Zeit anders. Der große weiße Thron darf nicht automatisch mit jedem anderen in der Schrift genannten Gericht gleichgesetzt werden.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Das Gericht nach den Werken zeigt Gottes Gerechtigkeit. Es macht die Werke nicht zum Kaufpreis der Erlösung. Ewiges Leben kommt von Christus. Sein Sieg überwindet den Tod selbst, nicht nur politische Unterdrückung.

Pastorale Anwendung. Die Auferstehung ermöglicht uns, dem Tod mit Hoffnung zu begegnen und menschliche Verantwortung ernst zu nehmen. Die pastorale Botschaft verkündet Christus als Retter, statt die Zukunft auf eine Drohung zu reduzieren.

14 Die neue Schöpfung und die ewige Hoffnung

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Offenbarung 21:1-8,22-27 und 22:1-5: Gott wohnt bei den Erlösten. Tod und Schmerz verschwinden, und die Stadt lebt im Licht Gottes und des Lammes. Daniel 7:14,27: Gottes Reich bleibt bestehen. Johannes 14:1-3: Gemeinschaft mit Christus ist der Mittelpunkt der Verheißung.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Jesaja 65:17: Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden angekündigt. 2. Petrus 3:13: Gläubige erwarten eine Schöpfung, in der Gerechtigkeit wohnt. Römer 8:18-25: Die Schöpfung wartet auf Befreiung, die Gläubigen auf die Erlösung ihres Leibes.

Textbezogene Erläuterung. Die Offenbarung unterscheidet die endgültige Niederlage des Bösen von der Szene der neuen Schöpfung. Das neue Jerusalem darf nicht auf einen Stadtentwicklungsplan reduziert werden. Ebenso rechtfertigt seine Symbolik nicht, die Wirklichkeit der Hoffnung zu bestreiten. Jesajas Abschnitt benötigt seinen eigenen Zusammenhang und darf nicht gezwungen werden, jedes Detail von Offenbarung 21 abzubilden.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Die Vollendung umfasst Gemeinschaft, Gerechtigkeit und Leben. Im Mittelpunkt steht Gottes Gegenwart, nicht die Neugier auf die Materialien der Stadt. Daniel kündigt ein bleibendes Reich an; die Offenbarung zeigt die Fülle seines Ergebnisses.

Pastorale Anwendung. Ewige Hoffnung gibt dem alltäglichen Dienst Würde. Gott vergisst das Leiden nicht und überlässt seine Schöpfung nicht dem Verderben. Die Erwartung der Vollendung ermöglicht es uns, Leidende

mit einer festen, besonnenen Verheißung zu begleiten.

15 Offenbarung und christliche Wachsamkeit

Direkte Texte und Zusammenfassungen. Daniel 12:4,8-10: Der Prophet bewahrt die Offenbarung und erkennt an, dass er nicht alles versteht.

Offenbarung 22:10,16-20: Das Buch wird nicht versiegelt und endet mit Christi Verheißung und der Bitte um seine Wiederkunft. Matthäus 24:36-51 und Markus 13:32-37: Die Jünger sollen wachen, ohne Tag oder Stunde zu kennen.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Matthäus 25:1-30: Die Gleichnisse schildern Vorbereitung und Verantwortung. Lukas 21:34-36: Jesus ruft zur Wachsamkeit und zum Gebet auf. Offenbarung 1:3: Selig sind diejenigen, die die Prophetie hören und bewahren. Titus 2:11-14: Die Gnade lehrt die Gläubigen zu leben, während sie das Erscheinen des Retters erwarten.

Textbezogene Erläuterung. Der Gegensatz zwischen versiegeltem und offenem Buch verbindet die beiden Werke, ohne zu bedeuten, heutige Leser könnten jedes Geheimnis lösen. Daniel 12:4 benennt weder Flugzeuge noch Internet oder künstliche Intelligenz ausdrücklich. Die Aussage über Erkenntnis wird im Zusammenhang mit dem Verständnis der Offenbarung und weiteren möglichen Bedeutungen erörtert.

Lehrmäßiger Zusammenhang. Wachsamkeit antwortet auf Gnade und Verheißung; sie ist kein Mittel, sich Errettung zu erkaufen. Christus bleibt die Grundlage der Gewissheit des Gläubigen. Die Erwartung seiner Wiederkunft und gegenwärtiger Dienst gehören zusammen.

Pastorale Anwendung. Wachen bedeutet, auf den Herrn zu hören, zu beten und besonnen zu dienen. Es verlangt keinen ständigen Alarmzustand. Prophetie führt zu einer Hoffnung, die Liebe und Verantwortung stärkt.

Häufige Fragen und Einwände

Betrifft alles in Daniel ausschließlich die letzte Zukunft? Nein. Das Buch enthält historische Ereignisse, benannte Reiche und Offenbarungen mit einem endgültigen Horizont. Der ursprüngliche Bezug, eine mögliche typologische Funktion und die erwartete Erfüllung sind zu unterscheiden, statt sie als austauschbare Kategorien zu behandeln.

Müssen die Hörner in Daniel 7 und 8 dieselbe Person darstellen? Nein. Daniel 8 ist ausdrücklich in Medien, Persien und Griechenland verortet. Ein gemeinsames Symbol hebt den besonderen Zusammenhang jeder Vision nicht auf.

Nennt Daniel ausdrücklich eine Zwischenzeit zwischen der neunundsechzigsten und der siebzigsten Woche? Er formuliert den Sachverhalt nicht auf diese Weise. Futuristische Ausleger erschließen die Zwischenzeit durch den Vergleich weiterer Stellen und die Ziele von 9:24. Andere verstehen eine durchgehende Abfolge. Die Zwischenzeit soll als Auslegungsschluss dargestellt werden.

Erschöpft sich Jesu Rede im Fall Jerusalems? Lukas bewahrt eine konkrete historische Dimension. Die futuristische Auslegung erkennt zusätzlich einen endgültigen Horizont. Das Verhältnis dieser Perspektiven ist umstritten und muss begründet werden, statt eine von beiden zu beseitigen.

Beweist Matthäus 24:31 eine Entrückung vor der Drangsal? Nein. Im Zusammenhang folgt die Aussage auf die Ankündigung der Drangsal. Die prätribulationistische Position unterscheidet diese Sammlung von der bei Paulus beschriebenen Entrückung oder ordnet sie einer anderen Phase zu. Diese Unterscheidung erfordert eine zusätzliche Zusammenschau.

Sind die Heiligen der Offenbarung stets dieselbe Gruppe? Das Wort drückt Zugehörigkeit zu Gott aus. Es bestimmt allein weder die historische Zusammensetzung der Gruppe noch in jeder Szene ihr zeitliches Verhältnis zur Gemeinde. Der Zusammenhang muss den Bezug klären.

Verstehen alle Christen die tausend Jahre gleich? Nein. Prämillennialismus, Amillennialismus und Postmillennialismus bieten unterschiedliche Lesarten. Diese Studie vertritt eine prämillennialistische Auslegung, ohne damit zu behaupten, die anderen Positionen bestritten automatisch die Autorität der Bibel.

Kann eine heutige Katastrophe, Technologie oder ein Herrscher die Erfüllung eindeutig nachweisen? Keine der untersuchten Stellen nennt eine Liste heutiger Namen. Offenbarung 13 verbindet das Zeichen mit der Vollmacht und Anbetung des Tieres; sie benennt keine heutige Technologie ausdrücklich. Besonnenheit vermeidet Aussagen, die über die Belege hinausgehen.

Bedeutet Ausharren, sich die Errettung durch Anstrengung zu verdienen? Ausharren bringt die Treue eines Menschen zum Ausdruck, der Christus vertraut. Es ersetzt die Erlösung nicht. Matthäus 24:13 muss im Zusammenhang der Verfolgung und im Licht des gesamten Neuen Testaments gelesen werden. Das genaue Verhältnis zu körperlicher Rettung oder endgültiger Errettung ist umstritten. Ausharren darf nicht zum Verdienst werden, mit dem ewiges Leben gekauft wird.

Warum untersuchen, was wir nicht vollständig verstehen können? Um Gottes Souveränität zu erkennen, Verführung zu unterscheiden und Trost zu empfangen. Schwierige Einzelheiten heben klare Aussagen über Christi Wiederkunft, Auferstehung, Gericht und ewige Hoffnung nicht auf.

Pastoraler Schluss

Daniel kündigt an, dass menschliche Reiche ihre Herrschaft nicht für immer behalten. Jesus offenbart, dass der Menschensohn mit Vollmacht und Herrlichkeit wiederkommen wird. Die Offenbarung zeigt die Niederlage des Widersachers und Gottes bleibende Gemeinschaft mit den Erlösten. Der Zusammenhang dieser Schriften wird klarer, wenn Christus im Mittelpunkt bleibt.

Ausdrückliche Verbindungen, literarische Anspielungen und lehrmäßige Zusammenschauen besitzen nicht genau denselben Grad an Gewissheit. Diese Unterscheidung schützt die Treue der Untersuchung und ermöglicht das Gespräch mit anderen Gläubigen, ohne gemeinsame Hoffnung mit völliger Einheit aller Auslegungen zu verwechseln.

Die Gewissheit des Gläubigen gründet im Retter, nicht in der Fähigkeit, jede Zeitfolge zu entschlüsseln. Unsere Antwort lautet: vertrauen, ausharren, Leidende begleiten und wartend dienen. Das letzte Wort gehört dem Herrn, der den Tod besiegt hat und seine Verheißung erfüllen wird.

Fragen zum Studium und Gespräch

1. Welche Erklärungen der Symbole stammen aus Daniel selbst, welche aus späterer historischer Zuordnung?
2. Wie verändert sich unsere Lektüre, wenn Menschensohn und Lamm im Mittelpunkt bleiben?
3. Was unterscheidet das ausdrückliche Danielzitat bei Matthäus von einer thematischen Ähnlichkeit zur Offenbarung?
4. Was sagt Daniel 9 über sein Volk und seine Stadt? Welche zeitlichen Fragen erfordern Auslegung?
5. Was lehren uns die Märtyrer über Gottes Schutz?
6. Warum sollen prophetische Zeiträume nicht zur Festlegung des Datums der Wiederkunft Christi verwendet werden?
7. Welche Stellen beschreiben die Entrückung unmittelbar, welche stützen eine Auslegung ihres Zeitpunktes?
8. Wie hängen Gnade, Hoffnung und gegenwärtiger Dienst zusammen?

Literatur und Hinweise zu den Quellen

Biblia Reina-Valera 1960. Bibelgesellschaften. Grundlage der Stellenangaben und kurzen Zitate. Zusammenfassungen und Erläuterungen sind redaktionell verfasst. Die deutschen Zusammenfassungen sind redaktionelle Übersetzungen und keine Zitate aus einer veröffentlichten deutschen Bibelausgabe. Die wichtigsten Stellen werden in jedem Abschnitt genannt.

Francisco Lacueva. Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español. Bereitgestellte digitale Ausgabe. Die englische Vorlage dokumentiert die geprüfte Konsultation von Matthäus 24:15, gedruckte Seite 106, PDF-Seite 114: die spanische Interlinearformulierung „abominación de la desolación“ und die Anmerkung mit dem Verweis auf Daniel 9:27. Die zeitlichen Schlussfolgerungen dieser Studie werden Lacueva nicht zugeschrieben. Eine Interlinearübersetzung des Neuen Testaments ist keine hebräische oder aramäische Quelle für Daniel.

Narrativa Daniel Apocalipsis Evangelios RBB. Bereitgestelltes Arbeitsdokument, 6 Seiten. Als redaktioneller Ausgangspunkt verwendet; die lehrmäßige Autorität liegt bei der Schrift.

Digitale Bibelkonsultation der Vorlage: Bible Gateway, Reina-Valera 1960. Daniel 2, 7, 8, 9, 11 und 12; Matthäus 24; Markus 13; Lukas 21; Römer 11; Offenbarung 6-13, 19, 20 und 22. <https://www.biblegateway.com/> - Abrufdatum der Vorlage: 9. Oktober 2026.

Ergänzender historischer Kontext: University of Chicago, Encyclopaedia Romana, „Antiochus IV“. Darstellung der Entweihung des Tempels unter Antiochos IV. und Verweis auf Josephus, Jüdische Altertümer XII.5.4. https://penelope.uchicago.edu/encyclopaedia_romana/miscellanea/trivia/no-man.html - Abrufdatum der Vorlage: 9. Oktober 2026. Historische Hilfsquelle, keine lehrmäßige Grundlage.

Anhang · Infografik zur Studie

1. Gott lenkt die Geschichte Daniel 2:44 · Offenbarung 11:15  Menschliche Reiche vergehen; Gottes Reich bleibt.	2. Der Menschensohn Daniel 7:13-14 · Matthäus 26:64  Jesus Christus empfängt Vollmacht und ein ewiges Reich.	3. Die Tiere und die Heiligen Daniel 7:7-8 · Offenbarung 13:1-7  Aufständische Macht verfolgt; Gott richtet und setzt Grenzen.
4. Die siebenzig Wochen Daniel 9:24-27  Volk, Stadt und Messias. Eine letzte zukünftige Woche ist eine Auslegung.	5. Der Gräuel der Verwüstung Daniel 11:31 · Matthäus 24:15  Jesus verweist auf Daniel: Entweihung erkennen und seine Warnung beachten.	6. Die große Drangsal Daniel 12:1 · Matthäus 24:21  Die Not ist nicht das Ende. Gott kennt und trägt die Seinen.
7. Begrenzte prophetische Zeiten Daniel 7:25 · Offenbarung 12:14  Eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit: Unterdrückung ist begrenzt.	8. Israel und die Völker Daniel 9:24 · Römer 11:25-29  Israels Verheißungen bleiben; alle brauchen Christi Gnade.	9. Die Entrückung 1. Thessalonicher 4:16-17 · Johannes 14:3  Christus sammelt die Seinen. Der Zeitpunkt vor der Drangsal ist eine Auslegung.
10. Die Wiederkunft in Herrlichkeit Matthäus 24:30 · Offenbarung 19:11-16  Der Menschensohn kommt mit Macht und Herrlichkeit.	11. Auferstehung und Gericht Daniel 12:2 · Johannes 5:28-29  Der Tod beendet die Geschichte nicht: Auferstehung und Gericht folgen.	12. Die ewige Hoffnung Offenbarung 21:3-4 · 22:20  Gott wohnt bei den Erlösten. Wir erwarten Christi Wiederkunft.

Für diese Ausgabe zusammengestellt von: Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.)
Reina-Valera 1960 · Interlinear Griechisch-Spanisch, Francisco Lacueva
Futuristische, prämillennialistische Zusammenschau. Keine Datumsfestlegung.

Kurzbiografie des Herausgebers



RUPERTO BRAVO BENAVENTE (R.B.B.)

Erfahrener Projektentwickler und Experte für Verfahrenstechnik mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der technischen und finanziellen Strukturierung industrieller und agrarwirtschaftlicher Anlagen sowie kritischer Infrastruktur. Er spezialisiert sich auf die Modernisierung von Investitionsmodellen und die Einführung fortschrittlicher Technologien, darunter Extrusion, Kryotechnik und HIMSS 7. Sein Schwerpunkt liegt auf wirtschaftlicher Tragfähigkeit unter den in der Vorlage genannten internationalen Standards der Pariser Handelskammer (ICC).

Zusammensteller und Herausgeber biblischer und didaktischer Studienmaterialien. Wohnhaft in Buenos Aires, Argentinien.

In diesem Werk wirkt er als Initiator, Zusammensteller und für die Präsentation verantwortlicher Herausgeber. Die lehrmäßigen Inhalte beruhen auf den genannten biblischen Quellen und sollen im Licht der Heiligen Schrift geprüft werden.

Redaktioneller Hinweis: Aufgenommen werden nur berufliche Angaben, die für eine öffentliche Veröffentlichung relevant sind. Sensible personenbezogene Daten, Ausweisdokumente, Anschriften und andere private Informationen bleiben ausgespart.